



26
111

18. JAHRES-BERICHT
der gewerblichen Fach-
und Fortbildungs-Schule
der Fleischer-Innung zu Dresden
(Leipzigerstraße 10, I)



Ostern 1913

18. Jahresbericht

der

gewerblichen

Fach- u. Fortbildungsschule

der

Fleischer-Innung zu Dresden.

(Leipzigerstraße 10, I.)

Ostern 1913.

IV. (1914). 1617.

Gedenkblatt.

Am 10. Juli 1912 verstarb nach kurzer Krankheit in Dresden

Herr Stadtschulrat Professor Dr. Otto Lyon.

Mit dem 1. Januar 1900 in das Amt eines Stadtschulrates berufen, wurde ihm vom 1. Mai 1908 ab auch das Dresdner Fortbildungsschulwesen einschließlich der gewerblichen Schulen unterstellt, und so kam unsere Fleischerfachschule mit dem genannten Herrn in Verkehr, der sich so angenehm gestaltete, daß wir ihm allzeit ein ehrendes Gedenken bewahren werden!

Am 27. März 1901 wohnte der Herr Stadtschulrat zum erstenmal, dann auch noch wiederholt unseren Osterprüfungen bei und sprach stets seine herzlichste Freude über alles bei uns Gesehene und Gehörte aus; wir ahnten nicht, daß wir schon am 13. Juli 1912 ihn zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Johannesfriedhofe begleiten würden!

Wir machen uns das Wort eines warmherzigen Redners an seiner Bahre zu eigen: „Du leuchtest uns voran als tüchtiger, kenntnisreicher und arbeitsfreudiger Mann.“

Paul Richter,
Vorsitzender des Schulvorstandes.

Otto Wagner,
Leiter der Fachschule.

Gedenkblatt

Am 10. Juli 1913 verstarb nach kurzer Krankheit
Herr Professor Dr. Otto Wagner

geb. am 1. März 1841 in Wien

Der Herr Professor war ein Mann von
unvergleichlicher geistiger Größe und
von außerordentlichem wissenschaftlichem
Talent. Er hat die deutsche Architekturge-
schichte in der zweiten Hälfte des 19. und
zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit
seiner genialen Schöpfung des Neobarock
in die Welt eingebracht. Seine Werke
sind ein Zeugnis für die Kraft des
einzelnen Mannes.

Der Herr Professor hat die deutsche
Architektur in der zweiten Hälfte des
19. Jahrhunderts mit seiner genialen
Schöpfung des Neobarock in die Welt
eingebracht. Seine Werke sind ein
Zeugnis für die Kraft des einzelnen
Mannes.

Der Herr Professor hat die deutsche
Architektur in der zweiten Hälfte des
19. Jahrhunderts mit seiner genialen
Schöpfung des Neobarock in die Welt
eingebracht. Seine Werke sind ein
Zeugnis für die Kraft des einzelnen
Mannes.

Der Herr Professor hat die deutsche
Architektur in der zweiten Hälfte des
19. Jahrhunderts mit seiner genialen
Schöpfung des Neobarock in die Welt
eingebracht. Seine Werke sind ein
Zeugnis für die Kraft des einzelnen
Mannes.

Im Berichtsjahr 1912/13

erhielten die beiden III. Klassen (erstes Schuljahr) wöchentlich je 6 stündigen Unterricht. Derselbe wurde erteilt im Fachschulgebäude (Leipzigerstraße 10), und zwar Dienstags 1—7 Uhr für die Dienstagsklasse, Mittwochs 1—7 Uhr für die Mittwochsklasse, während es für die anderen 4 Klassen noch bei je 4 Stunden verblieb.

Es unterrichteten von pädagogisch vorgebildeten Lehrern im Nebenamte die Herren

Karl Otto Wagner, Oberlehrer an der IX. Bürgerschule und zugleich Leiter der Fachschule. □ Dr.-A. 16, Lortzingstr. 16, I.

Ernst Moritz Hänsel, Lehrer an der I. Bürgerschule. □ Dr.-A. 19, Schandauerstraße 18b, III.

Karl Johannes Christian Ebert, Lehrer an der XI. Bürgerschule. □ Dr.-N. 17, Theresienstraße 7, III.

Johann Theodor Oskar Gommlich, Lehrer an der V. Bürgerschule. □ Dr.-N. 17, Hafenstraße 1, III.

August Martin Banitz, Lt. d. R., Lehrer an der V. Bürgerschule. □ Dr.-N. 23, Hubertusstraße 44, II.

Als Fachlehrer wirkten die Herren Fleischermeister Karl Robert Bernhard Piersig. □ Dr.-N. 17, Hafenstraße 2.

Oskar Friedrich Hammer. □ Dr.-N. 12, Kamenzerstraße, 34.

Gegenwärtig bilden den

Schulausschuß

nachbenannte Herren:

Paul Richter, Vorsitzender. □ Dr.-A. 14, Bismarckplatz 8.

Hugo Eichhorn, Fleischermstr. □ Dr.-A. 1, Polierstraße 18.

Oskar Hammer, Fleischermstr. □ Dr.-N. 12, Kamenzerstraße 34.

Richard Hausmann, Fleischerstr. □ Dr.-A. 5,
Schäferstraße 31.

Bernhard Piersig, priv. Fleischerstr. □ Dr.-N. 17,
Hafenstraße 2.

Max Sperling, Fleischerstr. □ Dr.-A. 1, Jagdweg 13, I.

Innungsvorstand.

Denselben gehören folgende Herren an:

Gustav Witzschel, Obermeister. □ Dr.-A. 1, Frei-
bergerplatz 7.

Paul Richter, stellv. Obermeister. □ Dr.-A. 14, Bismarck-
platz 8.

Heinrich Haase, Fleischermeister. □ Dr.-N. 12,
Bischofsweg 8.

Otto Haschke, Fleischermeister. □ Dr.-A. 1, Albrecht-
straße 10.

Ernst Niedenführ, priv. Fleischermeister. □ Dr.-A. 16,
Müller-Berset-Straße 5, I.

Heinrich Oswald, Fleischermeister. □ Dr.-A. 16, Dürer-
straße 36.

Bernhard Piersig, priv. Fleischermeister. □ Dr.-N. 17,
Hafenstraße 2, II.

Karl Wissel, Fleischermeister. □ Dr.-A. 16, Nicolai-
straße 7.

Hierüber.

Robert Clemens Rudolph, Innungssekretär. □ Dr.-A. 33,
Schlachthofring 2, I. (Geschäftsstelle der Fleischer-
Innung.)

Schülerbewegung im Berichtsjahre.

Kl.	Bestand am 20. 4. 1912.	Zuwachs	Abgang	Bestand am 28. 2. 1913.
III ^{Di}	—	36	4	32
III ^{Mi}	—	36	8	28
II ^{Di}	41	1	3	39
II ^{Mi}	39	3	2	40
I ^{Di}	26	1	—	27
I ^{Mi}	32	4	3	33
Sa.	138			199

Am 12. März 1913 werden ihrer Fortbildungsschulpflicht ledig 60 Schüler, sodaß voraussichtlich ein Stamm von 139 Schülern verbleibt. Zu diesen wird sich das Ergebnis der Neuaufnahme vom 8. April 1913 gesellen.

Die Osterprüfungen 1912

erfolgten an verschiedenen Tagen. Die Gesellenstücke fanden statt Mittwoch, 13. März, und Donnerstag, 14. März 1912, im städtischen Vieh- und Schlachthofe. Die schriftliche Gesellenprüfung ward Dienstag, den 19. März, für die Schüler der Kl. I^{Di} und Mittwoch, den 20. März 1912, für die Schüler der Kl. I^{Mi} im Unterrichtszimmer der I. Klasse vor dem Ausschuß für Gesellenprüfungen der Fleischerinnung zu Dresden abgehalten. Zugleich prüften an den genannten Tagen in Kl. III^{Di} Oberlehrer Wagner, sowie in Kl. III^{Mi} Lehrer Banitz. Prüfungsfächer waren Deutsch und Rechnen. Die Mitglieder vom Schulausschuß wohnten diesen sog. Klassenprüfungen bei, und der Vorsitzende richtete am Schlusse warmherzige Worte an die Schüler, sie zu treuem Vorwärtsstreben anregend. — Seinen Abschluß fand aber das Schuljahr 1911/12 am 27. März 1912 mit den übrigen Osterprüfungen und der Entlassungsfeier. Die Klassen II^{Di} und II^{Mi} wurden durch die Lehrer Gommlich und Ebert in Berufskunde bzw. Deutsch geprüft. Die Klassen I^{Di} und I^{Mi} hatten sich der mündlichen Gesellenprüfung zu unterziehen; dabei wurde über Wechsellehre und Berufskunde gesprochen. Es zeigte sich hierbei deutlich das anerkennenswerte Bestreben von Meisterhaus und Fachschule, treulich miteinander Hand in Hand zu gehen, sich gegenseitig zu unterstützen. Daß dieses Bestreben von schönem Erfolge war, erkannte man u. a. daran, daß bei der

Entlassungsfeier

von 56 abgehenden Schülern deren 49 das Ehrenzeugnis der Fachschule erhalten durften. — Daß auch der Gesangsverein der Dresdner Fleischerinnung diese Feier durch 2 wohlgelungene Vorträge (Kremser: Wir treten mit Beten. — Mendelssohn: Wem Gott will rechte Gunst erweisen.) verschönte, sei mit aufrichtigem Danke auch an dieser Stelle erwähnt.

Nun zum eigentlichen Berichtsjahre 1912/13! Es wurden bei der Vorfeier für den Geburtstag Sr. Maj. des Königs den Ansprachen in den einzelnen Klassen folgende Themen zu Grunde gelegt:

Sachsen vor und nach dem Jahre 1831, welches die Landesverfassung brachte. (Kl. I.)

Zwölf Denkmäler in Dresden, soweit sie mit der Geschichte des Sachsenlandes in Verbindung stehen. (Kl. II^{Di}.)

Sachsens Entwicklung nach 1871, also nach der Reichsgründung. (Kl. II^{Mi}.)

Die Anteilnahme der Wettiner am Aufbau des Deutschen Reiches. (Kl. III^{Di}.)

Fleischkost und ihre Zubereitung beim Militär. (Kl. III^{Mi}.)

Am 3. bez. 4. September 1912 ward in jeder der 6 Klassen eine Nachfeier für den Sedantag veranstaltet. Der Grundton der einzelnen Besprechungen gipfelte in folgenden Gedanken:

In Paris während der Belagerung 1870/71. (Kl. I^{Di}.)

Kaiser Wilhelm II., die deutsche Flotte und die deutschen Kolonien. (Kl. II^{Di}.)

Land und Leute im Elsaß. (Kl. III^{Di}.)

Luftschiff und Flugzeug bei der modernen Kriegsführung. (Kl. I^{Mi}.)

Unser Heer! (Kl. II^{Mi}.)

Die denkwürdige nächtliche Sitzung der Bevollmächtigten Deutschlands und Frankreichs vor der Übergabe von Sedan am 1. September 1870. (Kl. III^{Mi}.)

An den Unterrichtstagen 28. und 29. Januar 1913 wurden den Schülern viele schöne Anregungen inmitten nachfolgend genannter Themen geboten:

Unser Kaiser Wilhelm, der bedeutendste regierende Fürst der Gegenwart. (Kl. I^{Di}.)

Wilhelm II., 25 Jahre Deutscher Kaiser! (Kl. I^{Mi}.)

Das Dreikaiserjahr 1888 und der Ausblick auf den 25. Juni 1913. (Kl. II^{Di}.)

Heer und Flotte unseres Reiches, zwei starke Stützen des Friedens. (Kl. II^{Mi}.)

Ein Torpedoangriff. (Kl. III^{Mi}.)

Die Verhandlungen des „Zweiten deutschen Fachschultages für das Fleischergewerbe“, der Donnerstag (Himmelfahrtsfest), am 25. Mai 1911, in Dresden stattfand und wovon bereits im 17. Schulberichte auf den Seiten 5—12 ausführlich die Rede gewesen ist, boten so schöne mannigfache Anregungen, daß ihr Nachklang ganz sicher noch lange Zeit in den Herzen der Teilnehmer sich fruchtbringend erweisen wird. Unter den Begrüßungsworten sei nur der eine Satz des Verbandsvorsitzenden Karl Marx-Frankfurt a. M. wiedergegeben:

„Ich hoffe und wünsche, daß auch dieser Tag zum Segen unseres Gewerbes, zum Segen der uns anvertrauten Jugend, die in der Fachschule zu Männern herangebildet werden soll, und ihr zum Nutzen gereichen möge!“

Dieser Gedanke leitete uns bei verschiedenen Lehrerkonferenzen und Schulausschußsitzungen, als es galt, dem in die Wege geleiteten Ausbau von vier- auf sechsstündigen Unterricht neue Unterrichtsziele aufzuschließen. Der Ausbau wird Ostern 1914 vollendet sein: alsdann hat jede unserer 6 Klassen wöchentlich je 6 Stunden Unterricht. Im Laufe dieses Jahres wird der neue Lehrplan dem Königl. Ministerium des Innern zur Beurteilung bez. Genehmigung vorgelegt werden. Die Stundenverteilung wird entsprechend der ministeriellen Verordnung vom 15. Juni 1911 folgende sein:

Lehrgegenstände	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Deutsche Sprache einschl. Geschäftsaufsatz	2	2	—
Rechnen und Geometrie	2	2	1
Buchführung einschl. Wechsellehre	—	—	2
Bürgerkunde	—	—	1
Natur- u. Materialkunde	1	1	1
Technischer Fachunterricht	1	1	1

Der Deutschunterricht wird sich auf mündliche und schriftliche Übungen, Rechtschreibung, Ausfüllen von Geschäftsformularen und Lesen erstrecken. — Die Aufgaben für die Aufsatzübungen sind in der Regel dem Lehrstoffe des Fachunterrichts, sowie der Natur- und Materialkunde zu entnehmen und von den Schülern frei zu bearbeiten. An die Besprechung der Niederschriften schließt sich eine planmäßige Bekämpfung von fehlerhaften Sprachformen. — In der Rechtschreibung soll Sicherheit in der Schreibweise ganz besonders der Warenbezeichnungen und Fachausdrücke erzielt werden. — Beim Ausfüllen von Geschäftsformularen ist der Hauptwert auf die mit dem Fleischerhandwerke in unmittelbarer Verbindung stehenden Vordrucke zu legen. — Im Lesen wird nicht nur das eingeführte Lesebuch benutzt, sondern es werden auch andere Abschnitte, z. B. aus Fachzeitungen, zur Kenntnis der Schüler gebracht.

Rechnen und Geometrie sind auf allen Klassenstufen in enge Verbindung mit dem Fleischergewerbe zu bringen. Denken und Überlegen sollen dadurch geschärft werden, und ganz besonderer Wert ist auf Kopfrechnen zu legen. Schriftliche Lösungen werden sich beim Kostenberechnen vielfach nötig machen und es sind die Schüler hierbei zu peinlichster Genauigkeit anzuregen.

Buchführung einschl. Wechsellehre werden in der Hauptsache dem 3. Schuljahre zugewiesen; nur gewisse Hilfsbücher (Fragebuch, Bestellbuch u. drgl.) sind bereits den beiden jüngeren Klassen zuzuweisen, weil der Lehrling schon kurz nach Eintritt in die Lehre in solchen Büchern Einträge zu fertigen hat.

Natur- und Materialkunde. Aufgabe wird hier sein, dies oder jenes Thema aus dem Fachunterrichte, das eine eingehendere Besprechung erfordert, nach Maßgabe der verfügbaren Zeit zu vertiefen, Unterweisungen in der ersten Hilfe zu geben, entsprechende Übungen vorzunehmen und die Schüler mit den Grundgesetzen der Mechanik, gewerblicher Physik, chemischer Vorgänge usw. bekannt zu machen. Außerdem muß dieses Unterrichtsfach diejenigen Gebiete der Gesetzeskunde streifen, deren

Kenntnis bereits vom jüngsten Lehrlinge gefordert wird, sobald er als Radfahrer, Wagenführer, Fleischausträger usw. für das Geschäft tätig ist.

Die eigentliche Bürgerkunde und die vorwiegend für das Fleischergewerbe bedeutungsvollen gesetzlichen Bestimmungen werden im 3. Schuljahre im Zusammenhange behandelt.

Der Lehrplan für den technischen Fachunterricht ist von den zwei seit Ostern 1912 angestellten Fachlehrern ebenfalls in den Hauptgrundzügen fertiggestellt.

Beide Teile, Fachschule und Meisterlehre, sind sich in dem einen und wichtigsten Leitsatze einig, durch den neu zu schaffenden Lehrplan zu allernächst dem Lehrlinge, dann aber auch dem künftigen Gesellen zu dienen; wir hoffen, daß bei solch gefestigter Grundlage genug übrig bleiben wird, um die Schüler für spätere Zeit zu eigener Weiterbildung anzuregen!

Im Schlußworte des 16. Jahresberichtes wurde auf S. 17 der Hoffnung Raum gegeben, daß nach Schließung des Innungsschlachthofes auch im neuen städtischen Vieh- und Schlachthofe den Lehrern Gelegenheit gegeben werde, durch Exkursionen die fachliche Ausbildung der Lehrlinge zu fördern. Durch das Entgegenkommen der Direktion des städtischen Schlachthofes wurde nun dieser Wunsch erfüllt und unternahm Fachlehrer Meister Piersig je eine Exkursion nach Viehhof und Schlachthof. Er konnte dabei an Ort und Stelle die Verbindung des Etablissements mit Stadt und Land besprechen, die Gruppen der zusammengehörigen Gebäude und die Art ihrer Verwendung im Betriebe zeigen: die praktische Art, wie das Schlachtvieh nach der Ausladung auf die Rampe gelangt und dann, nach erfolgter tierärztlicher Untersuchung, in die Futterställe bez. in die Verkaufshallen transportiert wird. Hier nun erfolgt der Verkauf, meist nach Lebendgewicht, worauf es nach den Schlachthäusern, sofern es nicht zum Export gekauft ist, abgetrieben wird. Dieselben, mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, können bequem den ganzen Schlachtvorgang aufnehmen, worauf die geschlachteten Tiere auf

fahrbaren Einrichtungen nach den Kühlhallen mit Leichtigkeit befördert werden. — Eine Reihe von Nebeneinrichtungen (Kuttelei, Leder- und Talgabnahme usw.) wurde den Lehrlingen noch gezeigt und die praktische Verwendung erklärt. Es ward ihnen in praktischer Form ein Überblick über den ganzen Rahmen des Etablissements geboten.

Aber auch anderweite Ausflüge wurden unternommen. Am 26. Mai 1912 wanderte Lehrer Ebert nachmittags mit seinen Schülern von Pillnitz aus über den Borsberg, die sog. Jagdwege und Hohen Brücken nach der Dittersbacher Höhe. Der Rückmarsch führte über die Lochmühle nach Pirna, von wo aus die frohe Wanderschar zur Heimkehr die Bahn benutzte. — Ferner ward für eine große Zahl unserer Fachschüler der 14. Juli 1912 zu einem schönen Feiertage; denn 66 Lehrlinge hatten von ihren Meistern Urlaub erhalten, in Begleitung von Lehrern, Schulvorstandsmitgliedern und anderen Meistern die Erzgebirgsausstellung in Freiberg zu besuchen. Lebhaftes Interesse erweckten hier besonders die Ausstellungsgegenstände der Lederindustrie, der Deutschen Gewerbeschule und der Abteilungen für Bergbau und Forstwirtschaft, sowie ein Musterstall mit Melkmaschine. Auch die Erzeugnisse der verschiedenen Würstelpavillons wurden probiert und einer sachverständigen Kritik unterworfen. Nach Einnahme des Mittagmahls in den „Drei Schwänen“ besichtigte man unter lebenswürdiger Führung des Schmiedemeisters Jakob-Freiberg die altehrwürdige Sächsstadt. — Die Heimfahrt nach Dresden wurde durch eine mehrstündige Wanderung unterbrochen, die von Edle Krone aus durch den Tiefengrund auf prächtigen Waldwegen nach den Heiligen Hallen und dann hinab nach Tharandt führte.

Mittwoch, am 26. Februar 1913 beehrte Herr Gewerbeschuldirektor Professor Kuhnow die 3 Mittwochsabteilungen unserer Fachschule mit seinem Besuche.

Im Berichtsjahre wurden für die Lehrerbibliothek neu beschafft:

Kallenberg, Praktische Natur- und Materiallehre.
Randoll, Geometrie des Handwerkers, 1. Teil.

Ferner überwies der Vater eines Fachschülers (Fleischermeister Otto Rietschel-Nossen) unserer Sammlung von photographischen Aufnahmen mustergiltiger Schlachttiere eine solche des von ihm im August 1912 geschlachteten Bullen.

Herr Fleischereiwäschefabrikant Theodor Krondorf-Dresden erfreute 4 bedürftige und würdige Lehrlinge anlässlich des Weihnachtsfestes 1912 durch reiche und schöne Geschenke.

Die Aachener Stahlwarenfabrik „Fafnir-Werke“ übersandte 1 Anschauungsbild: „Schnitt durch einen ortsfesten Fafnir-Motor“.

Die Lehrlinge Willy Kühne, Rudolf Beyer, Martin Maurich, Albin Beger, Oskar Sander, Kurt Sommerschuh, Alfred Thomas und Willy Viehweger hatten im Laufe der Zeit beim Schlachten 31 Bezoarsteine gefunden und schenkten diese unserer Sammlung, ebenso Walter Müller-Stetzsch ein im Butten einer Kuh entdecktes Geldstück.

Das Jahr 1913 steht im Zeichen der Jahrhundertfeier für die Völkerschlacht bei Leipzig. Beinahe jeder Monat wird uns an wichtige Ereignisse erinnern, die damals vor 100 Jahren, 1813, an inniger Vaterlandsliebe und selbstlosem Opfermut so reich waren. Auch unserer Jugend wird das Herz höher schlagen, wenn ihr bei dieser oder jener Veranlassung von jener großen Zeit erzählt wird; denn auch wir wollen unsere Lehrlinge allezeit anregen zu Mut und Kraft und Ausdauer, damit sie in ihrem Berufe wackere Männer werden und dabei dem Vaterlande treue Söhne bleiben, sodaß jeder festhält an dem Zurufe:

Allzeit
treu bereit
meinem Stand,
dem Vaterland!

Dresden,
am 28. Februar 1913

Otto Wagner,
Lortzingstraße 16, I.

Bekanntmachungen des Schulausschusses.

A. Gesellenprüfungen.

1. Die diesjährigen Gesellenstücke finden statt:
Mittwoch, am **26. Februar 1913**, nachmittags 2 Uhr bezw.
Donnerstag, am **27. Februar 1913**, vormittags 9 Uhr
im städtischen Schlachthofe.
2. Die schriftliche Gesellenprüfung wird
Dienstag, am **4. März 1913**, für die Schüler der Klasse I^{Di}
und Mittwoch, am **5. März 1913**, für die Schüler der
Klasse I^{Mi}, nachmittags 3—5 Uhr, im Unterrichtszimmer
der I. Klasse abgehalten, also Leipzigerstraße 10, I.
3. Die mündliche Gesellenprüfung erfolgt
Mittwoch, am **12. März 1913**,
nachmittags 4— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, im Prüfungssaale der Fachschule.

B. Öffentliche Prüfungen.

Ort: Fachschulgebäude, Leipzigerstraße 10, I.

Zeit: Mittwoch, am **12. März 1913**, nachm. 3— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:

Klasse III^{Mi}: Natur- u. Materialkunde. Herr Lehrer Banitz.

$\frac{1}{2}$ 4—4 Uhr:

Klasse III^{Di}: Rechnen. Herr Lehrer Gommlich.

4— $\frac{3}{4}$ 5 Uhr:

Klasse I^{Di}: Scheckverkehr. Herr Lehrer Ebert.

Fachunterricht. Herr Meister Piersig.

Klasse I^{Mi}: Bürgerkunde. Herr Lehrer Hänsel.

Fachunterricht. Herr Meister Hammer.

C. Feierliche Entlassung aus der Fachschule.

Sie findet **Mittwoch, am 12. März 1913**, im Anschluß
an die öffentlichen Prüfungen statt.

1. Gemeinschaftlicher Gesang: Großer Gott, wir
loben Dich! Herr, wir preisen Deine Stärke! Vor Dir neigt
die Erde sich und bewundert Deine Werke. Wie Du warst
vor alter Zeit, so bleibst Du in Ewigkeit! — Auf dem ganzen

Erdenkreis loben Große und auch Kleine Dich, Gott Vater! — Dir zum Preis singt die heilige Gemeinde. Sie ehrt auch auf seinem Thron Deinen eingebornen Sohn.

2. Ansprache: Herr P. Richter, Vorsitzender des Schulvorstandes,

3. Vortrag des Innungs-Gesangvereins: Mein Lieben (Adam): „Wie könnt ich dein vergessen —“.

4. Entlassungsrede: Der Leiter der Fachschule.

5. Abschiedsworte eines abgehenden Schülers.

6. Verteilung der Entlassungszeugnisse.

7. Vortrag des Innungs-Gesangvereins: Lebensregel (Joh. Dürner): „Willst du in des Lebens Stürmen.“

8. Gebet: Herr Lehrer M. Hänsel.

9. Schlußgesang: Harre, meine Seele, harre des Herrn! Alles ihm befehle, hilft er doch so gern. Sei unverzagt! Bald der Morgen tagt, und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach. In allen Stürmen, in aller Not wird er dich beschirmen, der treue Gott.

Harre, meine Seele, harre des Herrn! Alles ihm befehle, hilft er doch so gern. Wenn alles bricht, Gott verläßt uns nicht; größer, als der Helfer, ist die Not ja nicht. Ewige Treue, Retter in Not, rett' auch uns're Seele, Du treuer Gott!

Die Aufnahme aller neu eintretenden Lehrlinge

erfolgt **Mittwoch, am 9. April 1913**, nachmittags von 3 Uhr ab. Jeder dieser Lehrlinge hat das Entlassungszeugnis der zuletzt von ihm besuchten Schule (sei es Volksschule, sei es Fortbildungsschule) mitzubringen.

Alle Empfänger dieses 18. Jahresberichts ladet zum Besuche ihrer Fachschule freundlichst ein

die Fleischer-Innung zu Dresden.

Paul Richter,
Vorsitzender des Schulausschusses.

Gustav Witzschel,
Obermeister.

Otto Wagner,
Leiter der Fachschule.

Namensverzeichnisse der Fachschüler.

Kl. I^{Di}.

Lehrling	Lehrmeister und Wohnung*)	Bemerk.
1. Balzer, Max	Mstr. August Kasper, Schandauer 90	1.
2. Bellmann, Erich	„ M. Bellmann, Zuckerode, Haupt 43	2.
3. Bernhard, Fritz	„ Bruno Schlösser, Luisen 59	3.
4. Büttig, Alfred	„ Max Müller, Blasewitzer 26	4.
5. Danzig, Alfred	„ Heinrich Haase, Bischofsweg 8	5.
6. Dietrich, Erich	„ Max Weinrich, Alaun 48	6.
7. Endig, Willy	„ Wilhelm Förster, Striesener 34	7.
8. Großer, Fritz	„ Oswald Rietschel, Zinzendorf 43	8.
9. Haase, Gustav	„ Hugo Trillitzsch, Windmühlen 5	9.
10. Hauenstein, Hugo	„ Ernst Hauenstein, Holbeinplatz 7	10.
11. Hempel, Fritz	„ Georg Lasch, Pillnitzer 58	11.
12. Hübsch, Johannes	„ Bernh. Grundmann, Wölfnitz 16	12.
13. Löbel, Bruno	„ Bruno Löbel, Leipziger 67	13.
14. Mechling, Paul	„ Ernst Mirtschin, Bürger 19	14.
15. Netto, Emil	„ Wilhelm Sodan, Rudolf 6	15.
16. Nitsche, Franz	„ Osw. Sachse, Leuben, Pirnaische 6	16.
17. Pinkert, Alfred	„ Fritz Posselt, Reisewitzer 46	17.
18. Roßband, Rudolf	„ Walter Jakob, Ritzenberg 1 ^a	18.
19. Säuberlich, Mart.	„ Gustav Hohlfeld, Alaun 17	19.
20. Schmidt, Hans	„ Johann Polter, Schnorr 66	20.
21. Spranger, Karl	„ H. Fleischer, Blasewitz, Bahnhof 6	21.
22. Täubrich, Ernst	„ Arthur Herzog, Gneisenau 10	22.
23. Trützscher, Rhd.	„ O. Hofmann, Laubegast, Nehrhoff 1	23.
24. Vogel, Georg	„ Reinhold Kindler, Haupt 15	24.
25. Weder, Paul	„ Reinh. Stephan, Königsbrücker 28	25.
26. Weinhold, Herm.	„ Bruno Klotzsche, Kamenzer 42	26.
27. Zitzlsperger, Hch.	„ Gustav Vollrath, Rähnitzgasse 14	27.

*) Bemerkung. Die Bezeichnung Straße ist überall weggelassen, dagegen Allee, Gasse und Platz mit gesetzt worden.

Kl. I^{Mf.}

Lehrling	Lehrmeister und Wohnung*)	Bemerk.
1. Ahlers, Erich	Mstr. Gustav Palitzsch, Löbtauer 102	1.
2. Augst, Emil	„ Max Müller, Große Meißner 4	2.
3. Augustin, Emil	„ Paul Augustin, Königsbrücker 50	3.
4. Borrmann, Arthur	„ Emil Helbig, Marterni 26	4.
5. Claus, Ewald	„ Paul Arnold, Pirnaische 6	5.
6. Dittmann, Rudolf	„ Arthur Spalteholz, Ostraallee 18	6.
7. Gebhardt, Albert	„ Max Grötzschel, Großenh. 182	7.
8. Gießgen, Ernst	„ Karl Wissel, Nicolai 7	8.
9. Goldberg, Karl	„ Bernhard Lorenz, Schnorr 34	9.
10. Günther, Alfred	„ Max Liebscher, Leipziger 244	10.
11. Hebenstreit, Cl.	„ Ernst Baumgart, Haydn 45	11.
12. Keschka, Joh.	„ Robert Gocht, Freiburger 111	12.
13. Kindler, Max	„ Albert Feistel, Palm 10	13.
14. König, Willy	„ Bruno Grundmann, Eisenberger 8	14.
15. Krumbiegel, Willy	„ Oskar Müller, Försterei 44	15.
16. Kuchler, Arthur	„ H. Rabowsky, A.d.Dreik.-Kirche 3	16.
17. Micklich, Karl	„ Julius Mögel, Bergmann 9	17.
18. Möbius, Albert	„ Paul Bunde, Rabener 10	18.
19. Münnich, Paul	„ Karl Dietze, Gerok 45	19.
20. Münzner, Max	„ Oskar Braun, Marienhof 34	20.
21. Otto, Paul	„ Hugo Dietsch, Kesselsdorfer 65	21.
22. Richter, Martin	„ Bernhard Fischer, Schäfer 73	22.
23. Rothenberger, P.	„ Josef Gillner, Alaun 93	23.
24. Schulze, Kurt	„ E. Mitscherling, Waldersee 10	24.
25. Seidel, Max	„ Georg Kayser, Sachsdorfer 8	25.
26. Stange, Max	„ Max Stange, Warthaer 25	26.
27. Starke, Alfred	„ Gustav Starke, Haupt 16	27.
28. Stephan, Herm.	„ Arno Müller, Dürer 50	28.
29. Wachs, Ernst	„ Ernst Wachs, Gehe 13	29.
30. Wagner, Rudolf	„ Otto Lau, Wintergarten 70	30.
31. Weichelt, Max	„ Hugo Weichelt, Zieten 4	31.
32. Wendel, Alfred	„ Paul Oeser, Elisen 61	32.
33. Zscheile, Georg	„ Oswald Stohn, Dürer 102	33.

*) Bemerkung. Die Bezeichnung Straße ist überall weggelassen, dagegen Allee, Gasse und Platz mit gesetzt worden.

Kl. II^{Di}.

Lehrling	Lehrmeister und Wohnung*)	Bemerk.
1. Baßler, Max	Mstr. Hugo Weichelt, Zieten 4	1.
2. Beger, Albin	„ Arth. Spalteholz, Ostraallee 18	2.
3. Bernhardt, Herb.	„ Albert Colditz, Gr. Meißner 20	3.
4. Beyer, Rudolf	„ Bro. Seifert, Dippoldiswald. Pl. 5	4.
5. Dietze, Wltr.	„ Karl Wissel, Nicolai 7	5.
6. Döring, Paul	„ Arthur Döring, Gohliser 18	6.
7. Feller, Rich.	„ P. Grundmann, Ammon 23	7.
8. Fischer, Gg.	„ Otto Reh, Rudolf 21	8.
9. Fritzsche, Wold.	„ P. Bunde, Rabener 10	9.
10. Gasch, Karl	„ Emil John, Pfotenhauer 70	10.
11. Geyer, Rud.	„ Wilh. Förster, Striesener 64	11.
12. Gocht, Wltr.	„ Robert Gocht, Freiburger 111	12.
13. Haupt, Willy	„ Frz. Kurzreuther, Alaun 57	13.
14. Herzing, Erich	„ Max Kunze, Markgr.-Heinr. 1 a	14.
15. Kerner, Ehrig	„ Gg. Hildebrand, Coschützer 6	15.
16. Klotz, Erwin	„ Bro Schulze, Borsberg 36	16.
17. Kräher, Friedr.	„ Balduin Helbig, Sebnitzer 40	17.
18. Kühne, Willy	„ P. Trapp, Königsbrücker 97	18.
19. Lange, Max	„ Max Burkhardt, Strehlemer 11	19.
20. Liebschner, Erich	„ Louis Hänel, Fritz Reuter 6	20.
21. Lotze, Hans	„ Max Stange, Warthaer 25	21.
22. Maurich, Martin	„ Bro. Klotzsche, Kamenzer 42	22.
23. Müller, Wlthr.	„ Osk. Müller, Stetzsch, Meißner 3	23.
24. Pfohl, Heinrich	„ Osw. Schlimpert, Augsburger 34	24.
25. Rathenow, Max	„ Hgo. Müller, Bühlau, Bautzner 70	25.
26. Reichelt, Heinr.	„ Bro. Sättler, Gerok 61	26.
27. Sander, Oskar	„ O. Richter, Blasew., Tolkewitzer 35	27.
28. Schäler, Hans	„ Gust. Vollrath, Rähnitzgasse 14	28.
29. Schlenker, Max	„ Hgo. Müller, Bühlau, Bautzner 70	29.
30. Schlimpert, Herb.	„ Osw. Schlimpert, Augsburger 34	30.
31. Schüller, Kurt	„ Adolf Zeh, Werner 44	31.
32. Schütze, Paul	„ Max Herzog, Blasewitzer 44	32.
33. Seifert, Hans	„ Karl Kaiser, Wittenberger 64	33.
34. Sommerschuh, K.	„ Karl Albert, Pohland 16	34.
35. Stolz, Martin	„ Emil Weidner, Dürer 1	35.
36. Thomas, Alfred	„ Hgo. Dietsch, Kesselsdorfer 65	36.
37. Viehweger, Willy	„ Gust. Nobst, Zwickauer 119	37.
38. Werner, Mart.	„ Oswin Schäfer, Büнау 44	38.
39. Zickler, Rud.	„ Max Neubert, Borsberg 28	39.

*) Bemerkung. Die Bezeichnung Straße ist überall weggelassen, dagegen Allee, Gasse und Platz mit gesetzt worden.

Kl. II^{Mi.}

Lehrling	Lehrmeister und Wohnung*)	Bemerk.
1. Apelt, Kurt,	Mstr. Reinhold Apelt, Rosen 103b	1.
2. Beier, Alfons	„ Curt Mertzsching, Witten- berger 79	2.
3. Bleyl, Eugen	„ Max Marx, Schandauer 47	3.
4. Brzinsky, Carl	„ Emil Colditz, Chemnitzer 20	4.
5. Dietrich, Gerhrd.	„ Max Dietrich, Großenhainer 90	5.
6. Faust, Walter	„ Gustav Theunert, Pfotenhauer 53	6.
7. Fickert, Rudolf	„ Ernst Gerber, Penricher 29	7.
8. Gräfe, Willy	„ Robert Gräfe, Pfotenhauer 26	8.
9. Hänel, Max	„ Louis Hänel, Fritz-Reuter 6	9.
10. Häßler, Arno	„ Bruno Grundmann, Eisenberger 8	10.
11. Hausmann, Kurt	„ Max Krenkel, Feldherren 37	11.
12. Hönig, Albin	„ Max Rost, Luisen 13	12.
13. Jakob, Georg	„ Gustav Käubler, Leipziger 206	13.
14. Jentsch, Hermann	„ Franz Lehmann, Bautzner 57	14.
15. Kahle, Albert	„ Emil Helbig, Materni 26	15.
16. Kunert, Walter	„ Emil Göpfert, Chemnitzer 37	16.
17. Latzke, Herm.	„ Max Müller, Blasewitzer 26	17.
18. Miersch, Albert	„ Paul Trapp, Königsbrücker 97	18.
19. Mittag, Erich	„ Otto Mittag, Warthaer 1.	19.
20. Müller, Georg	„ Max Weinrich, Alaun 48	20.
21. Naumann, William	„ Paul Michael, Striesener 14	21.
22. Neubauer, Alfred	„ Albin Höppner, Schilling 7	22.
23. Neumann, Hugo	„ Oskar Braun, Marienhof 34	23.
24. Nobst, Otto	„ Julius Geißler, Kamenzer 45	24.
25. Nüßler, Hans	„ Albin Erler, Gutzkow 2	25.
26. Rabe, Rudolf	„ Max Angermann, Annen 19	26.
27. Radeck, Kurt	„ Ernst Dörfer, Zwickauer 112	27.
28. Richter, Albert	„ Reinhold Müller, Eliaspl. 4	28.
29. Riemer, Rudolf	„ Oskar Clauß, Löbtauer 92	29.
30. Rudolph, Gerhard	„ Bruno Heinze, Kesselsdorfer 28	30.
31. Sander, Willy	„ Robert Bräunlich, Nostiz- Wallwitz-Pl. 4	31.
32. Sändig, Bernhard	„ Paul Lohnemann, Ammon 77	32.
33. Schneider, Alois	„ Karl Dietze, Gerok 45	33.
34. Sperling, Fritz	„ Max Sperling, Jagdweg 13	34.
35. Steglich, Alfred	„ Gustav Steglich, Oppell 11	35.
36. Tränkner, Martin	„ Ernst Tränkner, Berg 73	36.
37. Volkmann, Karl	„ Thomas Jokiel, Luisen 77	37.
38. Wagner, Gustav	„ Paul Richter, Holbein 98	38.
39. Weinhold, Johs.	„ Friedrich Pommrich, Holbein 115	39.
40. Wenzel, Kurt	„ Hugo Eichhorn, Polier 18	40.

*) Bemerkung. Die Bezeichnung Straße ist überall weggelassen, dagegen Allee, Gasse und Platz mit gesetzt worden.

Kl. III^{Di}.

Lehrling	Lehrmeister und Wohnung ^{*)}	Bemerk.
1. Apelt, Arthur	Mstr. Reinhold Apelt, Rosen 103b	1.
2. Benedix, Max	„ Max Gröttschel, Großenh. 182	2.
3. Beulich, Georg	„ Julius Geißler, Kamenzer 45	3.
4. Böhme, Willy	„ Johann Böhme, Kesselsdorf	4.
5. Bursche, Erich	„ Ernst Bursche, Hans-Sachs 18	5.
6. Dietrich, Max	„ Max Dietrich, Großenhainer 90	6.
7. Drechsel, Kurt	„ Franz Lehmann, Bautzner 57	7.
8. Eckert, Fritz	„ Oswald Stohn, Dürer 102	8.
9. Engelhardt, Heino	„ Max Zieschang, Münzgasse 1	9.
10. Göbel, Rudolf	„ Edmund Grafe, Holbeinplatz 7	10.
11. Gönner, Richard	„ Kurt Mertzsching, Wittenb. 79	11.
12. Gräfe, Walter	„ Robert Gräfe, Pfitenhauer 26	12.
13. Gröschel, Erich	„ Friedrich Pommrich, Holbein 115	13.
14. Haase, Erich	„ Bruno Lohse, Wettiner 5	14.
15. Hieckmann, Horst	„ Ernst Baumgart, Haydn 45	15.
16. Hofmann, Oskar	„ Ernst Maune, Jubiläum 2	16.
17. Hornig, Otto	„ Paul Augustin, Königsbrücker 50	17.
18. Hummel, Willy	„ Hugo Eichhorn, Polier 18	18.
19. Kaube, Karl	„ Karl Schurath, Queralle 23	19.
20. Käßner, Johannes	„ Richard Scheufler, Tieck 10	20.
21. Klengel, Willy	„ Max Schubert, Kyffhäuser 24	21.
22. Lehnert, Paul	„ Moritz Lamm, Wachsbleich 53	22.
23. Linke, Georg	„ Franz Kämpfe, Hubertus 34	23.
24. Mai, Georg	„ Emil Göpfert, Chemnitzer 37	24.
25. Müller, Paul	„ Albin Erler, Gutzkow 2	25.
26. Peter, Fritz	„ H. Rabowsky, A. d. Dreik.-Kirche 3	26.
27. Richter, Paul	„ Albrecht Feistel, Palm 10	27.
28. Rietschel, Hans	„ Otto Rietschel, Nossen, Markt 24	28.
29. Schnelle, Herbert	„ Richard Schnelle, Dornblüth 7	29.
30. Schwarzbach, Fr.	„ Bernhard Lorenz, Schnorr 34	30.
31. Theunert, Kurt	„ Gustav Theunert, Pfitenhauer 53	31.
32. Walde, Georg	„ Georg Löschor, Luisen 39	32.

^{*)} Bemerkung. Die Bezeichnung Straße ist überall weggelassen, dagegen Allee, Gasse und Platz mit gesetzt worden.

Kl. III^{Mi.}

Lehrling	Lehrmeister und Wohnung ^{*)}	Bemerk.
1. Baldeweg, Otto	Mstr. Alfred Tietze, Barbara 39	1.
2. Braun, Willy	„ Heinrich Haase, Bischofsweg 8	2.
3. Brendel, Willy	„ Otto Dienhold, Stifts 2	3.
4. Euchler, Arthur	„ Oswald Kreher, Leisniger 42	4.
5. Förster, Willy	„ Oskar Hammer, Kamenzer 34	5.
6. Fröhner, Max	„ Otto Reh, Rudolf 21	6.
7. Hartmann, Johs.	„ Max Hartmann, Moritzburger 37	7.
8. Heinrich, Max	„ Adolf Rüdiger, Falken 11	8.
9. Kießling, Fritz	„ Arthur Döring, Gohliser 18	9.
10. Kirstenpfad, Karl	„ Reinhard Kirstenpfad, Kreischa	10.
11. Krause, Woldem.	„ Ernst Hantusch, Reisewitzer 65	11.
12. Linné, Erwin	„ Otto Lau, Wintergarten 70	12.
13. Neubert, Max	„ Max Burkhardt, Strehlener 11	13.
14. Pauser, Max	„ Robert Peschke, Kasernen 7	14.
15. Pietzsch, Karl	„ Bernhard Seiffhart, Augsburger 9	15.
16. Rost, Clemens	„ Bruno Rost, Ranke 22	16.
17. Schreier, Ernst	„ Emil Otto, Schandauer 61	17.
18. Schwipper, Kurt	„ Georg Ulbricht, Tharandter 78	18.
19. Seichter, Bernh.	„ Otto Hofmann, Laubegast	19.
20. Scannewin, Arth.	„ Bruno Schlösser, Luisen 59	20.
21. Starke, Hans	„ Karl Kunze, Lindenau 24	21.
22. Thieme, Arthur	„ Ernst Maune, Jubiläum 2	22.
23. Thomas, Kurt	„ Bernh. Grundmann, Wölfnitz 16	23.
24. Weist, Wilhelm	„ Martin Wiedemann, Rosenberg 2	24.
25. Wilhelm, Alfred	„ Reinhold Kindler, Haupt 15	25.
26. Wittwer, Georg	„ Richard Hausmann, Schäfer 31	26.
27. Zimmermann, Wlt.	„ Hermann Lehnert, Ehrlich 26	27.
28. Zipser, Kurt	„ Oskar Riedel, Markgrafen 5	28.

^{*)} Bemerkung. Die Bezeichnung Straße ist überall weggelassen, dagegen Allee, Gasse und Platz mit gesetzt worden.

Stundenplan für das Schuljahr 1913/14.

Unterrichtstage: Dienstag und Mittwoch nachm. 1—7 bzw. 2—6 Uhr.

Ort: Leipzigerstraße 10, I.

Zeit	Klasse III (Dienstag oder Mittwoch)		Klasse II (Dienstag oder Mittwoch)		Klasse I (Dienstag oder Mittwoch)	
1—2	III Di Rechnen Lehrer Gommlich	III Mi Rechnen Lehrer Banitz	II Di Deutsch Lehrer Röbner	II Mi Fachunterricht Mstr. Hammer		
2—3	III Di Deutsch Lehrer Gommlich	III Mi Fachunterricht Mstr. Hammer	II Di Deutsch Lehrer Röbner	II Mi Rechnen Lehrer Ebert	I Di Rechnen Oberl. Wagner	I Mi Berufs- u. Bürgerkde. Lehrer Hänsel
3—4	III Di Rechnen Lehrer Gommlich	III Mi Deutsch Lehrer Banitz	II Di Natur- u. Materialkde. Lehrer Hänsel	II Mi Deutsch Lehrer Ebert	I Di Berufs- u. Bürgerkde. Oberl. Wagner	I Mi Buchf. einschl. Wechsellehre Lehrer Hänsel
4—5	III Di Natur- u. Materialkde. Lehrer Gommlich	III Mi Rechnen Lehrer Banitz	II Di Rechnen Lehrer Hänsel	II Mi Deutsch Lehrer Ebert	I Di Buchf. einschl. Wechsellehre Oberl. Wagner	I Mi Rechnen Lehrer Hänsel
5—6	III Mi Deutsch Lehrer Banitz	III Di Natur- u. Materialkde. Lehrer Banitz	II Di Fachunterricht Mstr. Piersig	II Mi Rechnen	I Di Deutsch Oberl. Wagner	I Mi Deutsch Lehrer Hänsel
6—7	III Mi Fachunterricht Mstr. Piersig	III Di Deutsch Lehrer Banitz	II Di Rechnen Lehrer Ebert	II Mi Natur- u. Materialkde. Lehrer Ebert		

